

Aktionen 2016

Auch in diesem Jahr haben wir wieder fleißig gesammelt und so manches erlebt.

Wie bereits in den Schwerpunkten der Kirchengemeinde berichtet, ging bereits im Juli ein Transport mit ausrangierten Betten vom Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe für ein Altenheim in Rumänien auf die Reise.

Für uns als Team ist es immer wieder schön zu erleben, dass Dinge, die uns gespendet werden, in Rumänien bei unseren Partnern, dem Kloster Congregation Jesu oder der Evangelischen Kirchengemeinde Bukarest, sinnvoll weiter verwendet werden.

Der Transporttermin im Juli war ursprünglich nicht eingeplant, da die Betten aber schon im September benötigt wurden, haben wir einen LKW mit Hilfsgütern beladen und vorab nach Bukarest geschickt. Alle bis dahin schon gesammelten Spenden gingen mit auf die Reise.

Am 4. Mai waren wir beim Altenwerk der Kath. Kirchengemeinde St Nikolaus Graben und am 7. November in Neudorf eingeladen, um unsere Arbeit vorzustellen. Der Vortrag von Wolfgang Trautner kam bei den Zuhörern gut an und wir erhielten viele Rückmeldungen zu den gezeigten Bildern von den Besuchern.

In diesem Jahr haben wir uns auf Anregung von Felix bei der Aktion Helfer mit Herzen vom DM Drogeriemarkt beworben. Leider haben wir keinen Preis erhalten. Allerdings kam dadurch ein neuer Kontakt zustande, und wir haben 800 Flaschen Duschgel erhalten, die noch vom Stadtjubiläum Karlsruhe übrig waren.



Auch unsere Sammelaktion für Kinder und Familien war ein voller Erfolg.

Beim Martinsumzug wurden uns von der Adolf-Kusmaul-Schule 92 hübsch gepackte Päckchen überreicht und in der Erich-Kästner-Schule Neudorf wurden ca. 40 Geschenke gesammelt. Dazu kamen noch die Päckchen von der Grundschule Karlsdorf und der Gemeinschaftsschule in Eggenstein sowie die, welche direkt bei der Sammelstelle abgegeben wurden. So kamen insgesamt 226 Weihnachtspäckchen zusammen, die wir auf die Reise schicken konnten.

Am 19. November ging dann unser Haupttransport in Richtung Bukarest. Zweieinhalb LKWs mit Hilfsgütern konnten, unter Mithilfe von starken „Jungs“ vom Kreis Männer-vesper ,verladen werden.

Wir danken allen, die mit dazu beigetragen haben, dass so viele Sachen zusammenkamen.

Auch die großzügige Unterstützung, die wir von Firmen aus der Region erhalten, wissen wir zu schätzen:

Globus	Mehl und Zucker
Melders Hoflädle	Kartoffeln+ Zwiebeln
Hermann Kammerer	Karotten
DM Drogeriemarkt	800 Duschgels
Loreal	600 Schampons
Heka	Fenster
Seipel	Fenster
Hartmann	Sanitärunterlagen und Windeln
Lexo	Brillen
Löwen Apotheke	Medikamente u. Hygieneartikel
Händel Bruchsal	Reinigungsmittel
Binkele Gemmingen	Wand und Fassadenfarbe
SEW	Kartons zur Verpackung
Diakonissenkrankenhaus	Krankenbetten
Höffele	Halle

In diesem Jahr gingen Rolf Demuth, Ralf Hacker, Heri Patzschke, Hermann Esser und Albert Geißert mit dem Hilfstransport auf die Reise und waren vor Ort, als die LKWs im Kloster ankamen.

Jetzt durften sie wieder ausladen, was sie hier so gut verstaut hatten und konnten gleich miterleben, wie die Sachen verteilt wurden. Im Laufe ihres Aufenthalts konnten sie sich mit den Schwestern im Kloster austauschen, die Obdachlosen und Straßenkinder mit Schwester Alfonsa besuchen, mit den Schwestern Otilia und Maximiliana bei bedürftigen Familien vorbeischaun, und sie waren bei Pfarrer Pinte, der ihnen ihre diakonischen Projekte vorstellte.

Z. B. gibt es im Gemeindehaus die Möglichkeit, einmal in der Woche ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn man sich sonst keinen Arzt leisten kann, oder auch mal die Wäsche waschen zu lassen, wenn man keine Waschmaschine hat.

Rückblickend können wir auch dieses Jahr sagen, dass wir wieder reich beschenkt wurden. Die Hilfstransporte waren ein voller Erfolg, die finanziellen Mittel die wir benötigten kamen zusammen, und die Arbeit hat uns allen wieder viel Freude bereitet.

Da wir immer wieder erleben durften, dass wir Dinge, die wir benötigen, auch erhalten haben, manchmal noch bevor wir danach gesucht haben, sind wir uns sicher, dass Gott diese Arbeit segnet.

Es wird also auch 2017 Hilfstransporte geben.

**Im normalen Leben wird es dem Menschen oft nicht bewusst,
dass er viel mehr empfängt, als er gibt,
und dass Dankbarkeit das Leben erst wertvoll macht.**

Dietrich Bonhoeffer

Das Organisationsteam



Wolfgang Trautner



Norbert Höffele



Erhard Metzger



Albert Geißert



Heike Geißert



Heribert Patzschke



Bilder einer Familie die von den Schwestern unterstützt werden.



Obdachlose die von Schwester Alfonsa betreut werden.



Zu Besuch bei Pfarrer Pinte. Hilfsgüter werden in seinem Büro zwischengelagert. Die Diakoniestation, zu der einmal in der Woche ein Arzt kommt, um für Bedürftige kostenlose Behandlung anzubieten.